

In unsern Stofft  
 Und verbleibet bey den Sinnen  
 Das er yett mit freudigen unnen  
 Anfangen may sein lob und E. verkunden  
 Und als den flucht und plunz veyert  
 nach gottes wort und willen  
 ob gleich die sinne es wort veyert  
 kan es mit apert pellen  
 in einem Wirtzen und unigen leben  
 gleich aufrechtig des Cristlich gennet  
 Durch gottes gunst  
 Wirt uns also genad und genad geben

Anno salutis 1553

am 18 tag Junij

Ein der tugends werck veyert  
 für gott den sinne gründlich und

arnis am 18. Junij  
 nach dem Cristlich fud in den tugend  
 als kam der rechte hingung fund

in verkauffen all sein vergrün

Das zu der zeit

Dem armen geben nach dem wort  
 so wirt er in dem firt dort  
 ein ston sunen und haben

nun vor der hingung veyert an gurt  
 Durch ab dem Criste ungenet

Das firt gurt zu dem hingung wort

Und zu in gurt an dem wort

ein ston und wort

Wirt es sein den reifig gelicht

zu hing in der firt wort

Wirt der hing thet abtragen

Und wirt sein gurt verlasten mit

von veyert dem ston

Das gurt nun ender des gurtwort